
Delegiertenversammlung

7. Versammlung Amtsperiode 2018-2022

| | |
|--------------------------------|--|
| Datum: | Mittwoch, 29. Juni 2022 |
| Zeit: | 18.30 –18.50 Uhr |
| Ort: | Pfarreizentrum Leepünt, Grosser Saal, Leepüntstrasse 14, 8600 Dübendorf |
| Vorsitz: | Doris Meier-Kobler, Vizepräsidentin ZPG, Delegierte Bassersdorf |
| Protokoll: | Adrian Schori, Sekretär ZPG |
| Anwesend: Delegierte | Edith Zuber, Dietlikon (Stimmzählerin) Dominic Müller, Dübendorf Chris Rossmann, Fällanden (Stv. Pierre-André Schärer) Roger Isler, Kloten Roland Humm, Maur Lisa Schneider, Nürensdorf Thomas Weber, Schwerzenbach Regina Arter Volketswil Jürg Niederhauser, Wallisellen Marco Gamma, Wangen-Brüttisellen |
| Vorstand | Benno Hüppi, Präsident ZPG Stephan Fürst, Dietlikon Daniel Winter, Dübendorf |
| Fachberater | Urs Meier, Planpartner AG Michael Ziegenbein, Planpartner AG Witali Späth, RZU |
| Rechnungsführung | Doris Meyer, Finanz- und Controllingdienste Dübendorf |
| Gast | Marcel Egloff, Delegierter Volketswil Amtsperiode 2022-2026 |
| Entschuldigt: | Pierre-André Schärer, Delegierter Fällanden Michaela Oberli, Delegierte Rümlang Oscar Merlo, TEAMverkehr.zug ag Flurin Casanova, TEAMverkehr.zug ag Julia Wienecke, Amt für Raumentwicklung ARE |
| Abwesend: | Thomas Honegger, Delegierter Greifensee Bruno Maurer, Delegierter Opfikon |

-
- Traktanden:**
1. Genehmigung Protokoll der 6. DV der Amtsperiode 2018-2022 vom 27. Oktober 2021
 2. Kenntnisnahme Geschäftsbericht 2021
 3. Genehmigung Jahresrechnung 2021
 4. Genehmigung Budget 2023
 5. Mitteilungen und Verschiedenes
-

Vizepräsidentin Doris Meier-Kobler begrüsst die Anwesenden und stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

1. Genehmigung Protokoll der 6. DV der Amtsperiode 2018-2022 vom 27. Oktober 2021

Das Protokoll der 6. DV der Amtsperiode 2018-2022 vom 27. Oktober 2021 wird genehmigt.

2. Kenntnisnahme Geschäftsbericht 2021

Doris Meier-Kobler orientiert über den Geschäftsbericht 2021. Er wurde zusammen mit der Sitzungseinladung allen Delegierten zugestellt.

Gemäss neuen Statuten ist der Geschäftsbericht von den Delegierten nur noch zur Kenntnis zu nehmen, aber nicht mehr zu genehmigen.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Der Geschäftsbericht 2021 wird zur Kenntnis genommen.

3. Genehmigung Jahresrechnung 2021

Der Sekretär erläutert die Details zur Jahresrechnung 2021.

Die Rechnung wurde aus finanztechnischer Sicht durch die Revipro AG, Thalwil, geprüft; sie empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die RPK Dübendorf beantragt den Delegierten, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2021 wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Budget 2023

Der Sekretär stellt das Budget 2023 vor.

Die RPK Dübendorf beantragt den Delegierten, das Budget 2023 zu genehmigen.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Das Budget 2023 wird einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen und Verschiedenes

Keine.

Rechtsmittel:

Gegen die Beschlüsse kann beim Bezirksrat Uster wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden.

Wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung kann innert 30 Tagen Bezirksrat Uster schriftlich Rekurs erhoben werden.

Nächste Termine:

| | |
|---|------------------------|
| Mittwoch, 14. September 2022, 18.30 Uhr | DV (Wahlen) / Workshop |
| Mittwoch, 26. Oktober 2022, 18.30 Uhr | DV / Workshop |
| Mittwoch, 07. Dezember 2022, 18.30 Uhr | Workshop |

Dübendorf, 30. Juni 2022

Für das Protokoll:
Zürcher Planungsgruppe Glattal



Adrian Schori

Die Vizepräsidentin:



Doris Meier-Kobler

Geprüft und genehmigt

Beschluss der Delegiertenversammlung über die Genehmigung der Verbandsrechnung des Jahres 2021

Bericht

Die von der Rechnungsführung, Finanz- und Controllingdienste der Stadt Dübendorf, erstellte Jahresrechnung 2021 weist bei einem Aufwand von Fr. 509'871.82 und Einnahmen von Fr. 25.65 einen Aufwandüberschuss zu Lasten der Zweckverbandsgemeinden von Fr. 509'846.17 aus. Der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 547'289.00 wird mit dem effektiven Aufwandüberschuss um Fr. 37'442.83 unterschritten.

Der im Budget eingestellte Rahmenkredit für Planungen und Projekte (Konto 313020) von Fr. 166'000.00 wird bei einem effektiven Aufwand von Fr. 154'064.12 um Fr. 11'935.88 unterschritten.

Der grösste Mehraufwand resultierte mit Fr. 37'445.80 beim Konto 313034 für den regionalen Richtplan (RRP). Bei der Budgetierung war geplant, im Jahr 2021 eine Teilrevision des RRP mit Pendenzen aus der Gesamtrevision 2018 und weiteren anstehenden Themen durchzuführen. Nachdem die Baudirektion die von der DV im Juni 2020 verabschiedete Teilrevision 2019 in zwei Punkten als nicht festsetzungsfähig beurteilte, entstand 2021 ein unerwarteter Aufwand für eine Bereinigungsrunde inkl. Gespräch mit dem Baudirektor. Im September 2020 hat der Regierungsrat entschieden, eine Task-Force Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf (GEFD) für die Ausarbeitung eines Synthesberichts einzusetzen. Daraus ergab sich ein weiterer Anpassungsbedarf für den RRP. Neben der Teilrevision "Paket 2021" wurde deshalb 2021 eine separate Teilrevision "GEFD" bearbeitet, welche nicht budgetiert werden konnte. Ausserdem wurde eine Analyse zur Leerstandproblematik von Gewerbeflächen und dem Anteil Arbeiten an den Zentrums-, Misch- und Arbeitsplatzgebieten inkl. Datenbezug vom Statistischen Amt erarbeitet und es mussten Mitberichte zur Arbeitszonenbewirtschaftung zu zwei kommunalen Gesamtrevisionen von Bau- und Zonenordnungen erstellt werden.

Ein Mehraufwand von Fr. 4'253.05 entstand bei der Position "Gesamtverkehrsnetz" (Konto 313037). Ausgehend von einer erst im Herbst 2020 eingegangenen Anfrage auf Entlassung von Standorten aus dem im RRP bezeichneten Prüfperimeter für ein Tramdepot Zürich Nord wurde entschieden, zusammen mit den Verkehrsbetrieben VBG und VBZ eine Aktualisierung der Standortevaluation für ein Tramdepot aus dem Jahr 2015 vorzunehmen. Der Aufwand entstand für die Organisation, Koordination mit den Verkehrsbetrieben, die Ausarbeitung von Ausschreibungsunterlagen und Durchführung einer Offertrunde.

Ein Mehraufwand von Fr. 1'245.10 resultierte bei der Position "Kantonaler Richtplan" (Konto 313025). Neben der erwarteten Ausarbeitung einer Stellungnahme zur Teilrevision 2020 musste eine Stellungnahme zu einer zusätzlichen Teilrevision "GEFD" erarbeitet werden.

Der grösste Minderaufwand resultierte bei der Position «Landschaft» (Konto 313052). Der budgetierte Betrag von Fr. 50'000 wurde mit einem Aufwand von Fr. 15'635.35 um Fr. 34'364.65 unterschritten. Im Zeitpunkt der Budgetierung war geplant, im Jahr 2020 den Strategieprozess zu beginnen, um zu klären, was im Themenfeld Landschaft raumplanerisch unternommen werden kann und soll. Es war ein Kickoff-Workshop geplant unter Beteiligung der Verbandsgemeinden und weiteren Stakeholdern. Die 2021 budgetierten Fr. 50'000 waren für einen zweiten Schritt im Prozess aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse geplant. Nachdem der Kickoff-Workshop coronabedingt erst im Dezember 2021 durchgeführt werden konnte und weitere Schritte erst 2022 angegangen werden können, fiel entsprechend weniger Aufwand an.

Bei den übrigen Positionen im Rahmenkredit lag der Aufwand nur geringfügig über den budgetierten Beträgen oder wurde zum Teil deutlich unterschritten.

Ein Mehraufwand von Fr. 2'756.25 gegenüber dem Budget resultierte beim Konto 313200 für die Fachberatung durch die Regionalplaner. Ein Mehraufwand von Fr. 1'980.90 ergab sich beim Konto 313011 (Gebühren Bezirksrat und Revisionskosten) aufgrund erhöhter Prüfungskosten der Revipro AG (Prüfung Jahresrechnung 2020, Bilanzanpassungsbericht, Geldverkehrsrevision 2021).

Ein grösserer Minderaufwand resultierte für das Sekretariat (Fr. 7'306.55, Konto 313000), bei den Publikationskosten (Fr. 5'667.00, Konto 310200) und bei den Druckkosten (Fr. 4'131.20, Konto 310201). Im Jahr 2021 mussten Einladungen und Beschlüsse von lediglich zwei Delegiertenversammlungen publiziert werden. Da die öffentliche Auflage der RRP-Teilrevision 2021 ins Jahr 2022 verschoben wurde, entfiel die entsprechende Publikation und die Richtplandokumente für die Teilrevision 2021 mussten nicht gedruckt werden.

Im Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2020 wurde festgehalten, dass per 31.12.2020 fälschlicherweise Verbindlichkeiten gegenüber der SVA statt der tatsächlich vorhandenen Forderung ausgewiesen wurden. Der Aufwandüberschuss wurde deshalb zu hoch ausgewiesen. Dies wurde beim Konto 305000 "AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten" korrigiert, weshalb hier ein Betrag von minus Fr. 7'723.55 verbucht wurde.

Die übrigen Positionen weisen nur geringfügige Abweichungen zum Budget auf.

Beschluss

Die Delegiertenversammlung

- gestützt auf den Antrag des Vorstandes vom 14. April 2022 und in Anwendung von Art. 25 Ziffer 8. der Verbandsstatuten -

beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2021 der Zürcher Planungsgruppe Glattal, welche einen Aufwandüberschuss von Fr. 509'846.17 zulasten der Verbandsgemeinden aufweist, wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Delegierte
 - Verbandsgemeinden
 - Vorstand
 - RPK ZPG
 - Amt für Raumentwicklung (ARE)
 - Planungsdachverband Region Zürich und Umgebung (RZU)
 - Fachberater ZPG
 - Rechnungsführung
 - Sekretär

Zürcher Planungsgruppe Glattal



Die Vizepräsidentin:
Doris Meier-Kobler

Der Sekretär:
Adrian Schori

Dübendorf, 29. Juni 2022

Beschluss der Delegiertenversammlung über die Genehmigung des Budgets 2023

Bericht

Der Vorstand unterbreitet der Delegiertenversammlung das Budget für das Jahr 2023.

Bei einem Ertrag von Null Fr. und einem Aufwand von Fr. 649'200.00 beläuft sich der durch die Verbandsgemeinden zu deckende Aufwandüberschuss auf Fr. 649'200.00.

Das Budget 2023 liegt um Fr. 63'000.00 unter dem Budget 2022.

Die wichtigen Projekte und Planungsvorhaben, Konto 313020 "Diverse Vorhaben (Planungen und Projekte)", werden wie bisher in einem rollenden Finanzplan - Finanzplan 2023 - 2025 / Rahmenkredit Planungen und Projekte für Budget 2023 - aufgelistet.

Der Vorstand muss das Budget jeweils bereits im April des Vorjahres erstellen. Es ist deshalb schwierig, bei den verschiedenen Planungen und Projekten den tatsächlich im Budgetjahr anfallenden Aufwand abzuschätzen.

Innerhalb des Rahmenkredits kann es daher zu Verschiebungen zwischen den einzelnen Positionen kommen und es ist möglich, dass der Rahmenkredit mit neuen, unvorhergesehenen Projekten ergänzt werden muss. Effektiv im Budget eingesetzt wird der Gesamtbetrag des Kontos 313020 für "Diverse Vorhaben (Planungen und Projekte)".

Bei den folgenden Positionen im Konto 313020 sind Änderungen gegenüber dem Vorjahr 2022 vorgesehen:

Für die Mitwirkung bei RZU-Projekten (Konto 313023) wird der Budgetbetrag auf Fr. 5'000 reduziert (2022: Fr. 10'000). In den drei Vorjahren waren jeweils Fr. 5'000 als Beitrag der ZPG für das Projekt "Integrale Strategie Region Zürich und Umgebung 2050" im Budget enthalten, für welches im Jahr 2023 kein Beitrag mehr auszurichten ist.

Beim Konto 313034 für den Regionalen Richtplan werden für das Jahr 2023 Fr. 60'000 eingesetzt (2022: Fr. 90'000). Es wird mit Aufwand für eine allfällige Bereinigung der Dokumente zu den Teilrevisionen 2021 und "GEFD" vor und die Erstellung der definitiven Dokumente nach der Festsetzung durch den Regierungsrat gerechnet. In der zweiten Jahreshälfte ist zudem beabsichtigt, mit der Teilrevision 2023 des regionalen Richtplans zu starten.

Bei der Position "Agglomerationsprogramme" (Konto 313044) wird der Budgetbetrag auf Fr. 1'000 reduziert (2022: Fr. 5'000). Das Agglomerationsprogramm der 4. Generation wurde im Jahr 2021 vom Kanton dem Bund eingereicht. Die Arbeiten für dasjenige der 5. Generation werden voraussichtlich erst 2024/2025 aufgenommen.

Bei der Position " Gebietsmanagement Raum Uster - Volketswil" (Konto 313046) wird ein Betrag von Fr. 20'000 (2022: Fr. 2'000) eingesetzt. Der Masterplan 2050 im Raum Uster-Volketswil wurde im Jahr 2013 verabschiedet. Es hat sich gezeigt, dass sich seither wesentliche planerische Randbedingungen geändert haben und der Masterplan durch Entwicklungen überholt ist. Es besteht die Absicht, den Masterplan unter Federführung des Kantons im Jahr 2023 zu revidieren. Es ist vorgesehen, dass die ZPG neben dem Kanton, der Region Oberland RZO und den vier beteiligten Gemeinden einen noch nicht definitiv bestimmten Beitrag leistet.

Das Sekretariat für die Arbeitsgruppe RZO / ZPG (Versand Einladungen, Verfassen Protokolle) wird jeweils für eine Amtsperiode abwechselnd vom Verkehrsplaner der ZPG oder der RZO geführt. In der Amtsperiode 2022-2026 übernimmt diese Arbeiten wieder die RZO. Entsprechend wird beim Konto 313047 im Budget 2023 nur noch ein Betrag von Fr. 3'000 eingesetzt (2022: Fr. 5'000).

Am 1. Dezember 2021 fand der Kickoff-Workshop im Strategieprozess Landschaftsentwicklung im Glattal statt. Die Diskussion mit den Delegierten über das weitere Vorgehen aufgrund der Erkenntnisse aus dem Workshop sowie die allfällig auf die ZPG zukommenden Aufgaben und Kosten ist noch nicht abgeschlossen, was die Budgetierung erschwert. Im Budget wird bei der Position "Landschaft" (Konto 313052) ein Betrag von Fr. 30'000 eingesetzt (2022: Fr. 50'000).

Die Budgetbeträge der übrigen Positionen im Rahmenkredit für Diverse Vorhaben (Planungen und Projekte) bleiben gegenüber dem Vorjahr 2022 unverändert.

Gesamthaft wird unter dem Konto 313020 "Diverse Vorhaben (Planungen und Projekte)" mit einem Aufwand von Fr. 152'000 für das Jahr 2023 gerechnet (gegenüber Fr. 195'000 im Vorjahr).

Der Budgetbetrag für die Sitzungsgelder des Vorstandes (Konto 300002) wird aufgrund des Rechnungsbetrags des Jahres 2021 um Fr. 1'000 gegenüber dem Budget 2022 auf Fr. 8'500 erhöht.

Im Jahr 2023 wird mit der Durchführung von zwei Delegiertenversammlungen und keiner Publikation für den regionalen Richtplan gerechnet. Für die amtliche Publikation der Einladungen und der Beschlüsse der Delegiertenversammlungen wird beim Konto 310200 ein Betrag von Fr. 10'000 (2022: Fr. 14'000) eingesetzt.

Der Budgetbetrag für Drucksachen (Konto 310201) wird gegenüber dem Budget 2022 um Fr. 2'000 auf Fr. 10'000 reduziert. Es wird damit gerechnet, dass Druckkosten für die Richtplanunterlagen für die Teilrevisionen 2021 und "GEFD" anfallen.

Im Jahr 2022 ist vorgesehen, das Archiv der ZPG gemäss den gesetzlichen Vorgaben mit externer Unterstützung aufzuarbeiten, wofür im Budget 2022 ein Betrag von Fr. 30'000 eingesetzt ist. Von den im Jahr 2022 vorgesehenen Arbeiten ist die Aufarbeitung der Protokolle der ZPG (Erstellung Inhaltsverzeichnisse und Binden der Protokollbände) ausgenommen. Für diese Arbeiten wird für das Jahr 2023 beim Konto 313001 ein Betrag von Fr. 15'000 eingesetzt.

Die übrigen Budgetpositionen sind identisch mit dem Budget 2022.

Beschluss

Die Delegiertenversammlung

- gestützt auf den Antrag des Vorstandes vom 14. April 2022 und in Anwendung von Art. 25 Ziffer 7. der Verbandsstatuten -

beschliesst:

1. Das Budget 2023 der Zürcher Planungsgruppe Glattal mit einem budgetierten Aufwand-überschuss von Fr. 649'200.00 zu Lasten der Verbandsgemeinden wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Delegierte
 - Verbandsgemeinden
 - Vorstand
 - RPK ZPG
 - Amt für Raumentwicklung (ARE)
 - Planungsdachverband Region Zürich und Umgebung (RZU)
 - Fachberater ZPG
 - Rechnungsführung
 - Sekretär

Zürcher Planungsgruppe Glattal



Die Vizepräsidentin:
Doris Meier-Kobler

Der Sekretär:
Adrian Schori

Dübendorf, 29. Juni 2022